Feldaufgangsergebnisse des IfZ Göttingen liegen vor: Rübensorten präsentieren sich mit hervorragender Leistung

Strubes Investitionen in die Saatgutqualitätsforschung tragen Früchte. Unter den schwierigen Startbedingungen 2021 erzielen die Sorten von Strube hervorragende Feldaufgangsergebnisse. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen der neuen nematodentoleranten Sorte orpheus und der süßen, blattgesunden Sorte wilson.

Am 08. Juni 2021 hat das Institut für Zuckerrübenforschung in Göttingen (IfZ) die aktuellen Feldaufgangsergebnisse veröffentlicht. Dabei schneiden die Strube-Sorten sehr positiv ab. „Wir freuen uns in diesem Jahr über die hervorragenden Feldaufgangsergebnisse unserer Sorten“, betont Dr. Thomas Engels, Vertriebsleiter Zentraleuropa. „Mit dem von Strube entwickelten **phenoTest,** können wir die Triebkraft unserer Rübensamen auch unter problematischen Auflaufbedingungen simulieren.“ Ein sehr kühler April mit vielen Frostnächten verzögerte in der Praxis oftmals das Auflaufen der Rüben und führte zu schwierigen Auflaufbedingungen sowie Pflanzenverlusten.

In den Göttinger Untersuchungen hat die neue nematodentolerante Sorte **orpheus** besonders gut abgeschnitten. Mit 87,4 und 88,2 Prozent im Feldaufgang landet orpheus auf den Plätzen zwei und drei in den diesjährigen Sortenversuchen SV und SV-N (unter Nematodenbefall). Ebenso leistungsstark präsentierte sich **wilson** mit 86,9 Prozent Feldaufgang im Rizomania-Segment.

„Es zeigt sich also, dass wir mit Hilfe von Labortests die Triebkraft unseres Saatgutes auch für schwierige Aussaatbedingungen testen können und somit nur die beste Saatgutqualität für die Anbauer zur Verfügung stellen.“, freut sich Engels. „Diese Sicherheit ist sehr wichtig für unsere Kunden, denn das Auflaufen der Rüben fällt in die Zeit der unbeständigen Frühjahrswitterung.“

Die nematodentolerante Sorte orpheus präsentiert einen optimalen Feldbestand.

© Copyright 2024 Strube D&S GmbH